

DIE ZKR VERÖFFENTLICHT IHR MARKET INSIGHT/APRIL 2019

Ref: CC/CP (19)1

Der neue Bericht zur europäischen Binnenschifffahrt, abgefasst durch die Zentralkommission für Rheinschifffahrt (ZKR) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, wurde soeben veröffentlicht. Der Bericht Market Insight April 2019 bietet eine Fülle an Informationen über die Lage der Binnenschifffahrt im dritten Quartal 2018 (Q3 2018). Die Kurzfassung des Berichts finden Sie unten. Der vollständige Bericht kann im PDF-Format in Deutsch, Französisch, Niederländisch oder Englisch unter <https://www.ccr-zkr.org/13020800-de.html> heruntergeladen oder direkt online unter: www.inland-navigation-market.org angezeigt werden.

KURZFASSUNG

Der Bericht ZKR Market Insight - April 2019 enthält ausführliche Informationen über die Transportnachfrage auf den Binnenwasserstraßen im Rhein- und Donaubecken so wie in den wichtigsten europäischen Binnenschifffahrtsländern. Darüber hinaus werden auch Daten über Auslastung der Fahrzeuge, Frachtraten, Umsatz und Containertransport bereitgestellt. Detaillierte Informationen über die Binnenschifffahrt in Rumänien finden sich ebenfalls in diesem Bericht.

Die Gesamtentwicklung der Binnenschifffahrt in Europa im dritten Quartal 2018 (Q3 2018) wurde durch die Niedrigwasserperiode in der zweiten Jahreshälfte bestimmt. Die Verkehrsleistung auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen wurde stark beeinträchtigt. Auf dem traditionellen Rhein ergab sich ein Minus von 27% im dritten Quartal 2018 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal und die Nebenflüsse (Mosel, Saar, Neckar und Main) verbuchten insgesamt ein Minus von 36%.

Die inländische Binnenschifffahrt in den Niederlanden (die im Land verbleibende Verkehrsleistung) konnte sich behaupten, da das Niedrigwasser dort weniger stark ausgeprägt war. Allerdings geriet der Exportverkehr aus den Niederlanden, vor allem nach Deutschland und Belgien, ähnlich wie die Rheinschifffahrt stark unter Druck. Insgesamt lag in den Niederlanden der Verkehrsaufwand der Binnenschifffahrt in Tonnenkilometern im dritten Quartal 2018 nur 7% unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die Verkehrsleistung auf der Donau ging im dritten Quartal 2018 um 10% im Vergleich zum dritten Quartal 2017 zurück. Wohingegen die untere Donau (die Donau in Rumänien und Bulgarien), deren Anteil an der gesamten Beförderungsleistung der Donau 75% beträgt, ihre Leistung um 2% steigern konnte und damit als Stabilisierungsfaktor für die gesamte Donau wirkte. Die Verkehrsleistung auf der mittleren und oberen Donau ist stark zurückgegangen (um -38% bzw. -48%).

Eine Analyse der Auswirkungen des Niedrigwassers auf die Auslastung von Binnenschiffen zeigt regionale Unterschiede für den Rhein, aber auch für die Donau. Auf dem Ober- und Mittelrhein (zwischen Basel und Köln) sank der maximale Auslastungsgrad auf Werte zwischen 40% und 50%, während der Auslastungsgrad auf dem Niederrhein (zwischen Köln und Duisburg)

bei über 60% blieb.

Ein ähnlicher Unterschied war auch im Donaubecken festzustellen. Auf der Donau in Deutschland fiel die Auslastung der Schiffe auf Werte zwischen 40% und 50% zurück, während sie auf der Donau in Österreich und Ungarn auf einem deutlich höheren Niveau blieben.

Sowohl auf dem Rhein als auch auf der Donau ist zu beobachten, dass die Reduzierung des Auslastungsgrads bei größeren Fahrzeugen deutlicher ausfiel als bei kleineren Schiffen.

Infolge der oben genannten operativen Einschränkungen stiegen die Frachtraten für Trocken- und Flüssiggüter auf ein sehr hohes Niveau. Im gesamten Rheingebiet waren die Trockenfrachtraten mehr als doppelt so hoch wie bei einem normalen Wasserstand. Der Preisanstieg lag für den traditionellen Rhein weitaus höher als für die Niederlande.

Der Bericht Market Insight enthält auch eine nach Quelle und Ziel gegliederte Analyse des Containertransports auf dem Rhein, bei der die auf dem Rhein beförderten TEUs nach Land der Beladung und Entladung unterschieden werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass TEUs aus französischen, deutschen und schweizerischen Rheinhäfen nach Belgien und in die Niederlande exportiert werden und dass mehr TEUs aus dem Hinterland nach Belgien als in die Niederlanden transportiert werden. In die umgekehrten Richtung (Standardcontainer aus den Seehäfen in Belgien und in den Niederlanden, die in französische, deutsche und schweizerische Rheinhäfen geliefert werden) senden die Niederlande jedoch mehr TEUs ins Hinterland als Belgien. Diese Ergebnisse legen Unterschiede bei der Spezialisierung der Seehäfen mit Blick auf die Binnenschifffahrt in Richtung Hinterland offen.

ÜBER DIE MARKTBEOBACHTUNG UND DAS MARKET INSIGHT

Die Marktbeobachtung und das Market Insight sind jährlich bzw. halbjährlich von der ZKR herausgegebene Publikationen über den Binnenschifffahrtsmarkt in Europa. Einmal jährlich erscheint zudem ein thematischer Bericht der ZKR, dessen Thema in Absprache mit der Europäischen Kommission festgelegt wird. Diese Analysen der wirtschaftlichen Lage sind kostenlos erhältlich und sollen zur strategischen Entscheidungsfindung in diesem Sektor in Europa beitragen, sei es auf gewerblicher und unternehmerischer oder auf verkehrs- und verwaltungspolitischer Ebene. Die Erhebung und Analyse der entsprechenden Daten durch die ZKR wird seit 2005 von der Europäischen Kommission mitfinanziert. Dank dieser erfolgreichen Zusammenarbeit konnte die ZKR diese Tätigkeit, die sie bereits seit knapp zwei Jahrhunderten durchführte, von der Rheinschifffahrt auf das gesamte europäische Wasserstraßennetz ausweiten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!



ÜBER DIE ZKR

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.



ZKR

ZENTRAKKOMMISSION
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République - CS10023
F - 67082 Straßburg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org

www.ccr-zkr.org